



## Gottesdienst zu Hause – 3. Sonntag nach Trinitatis (28.06.2020)

Mit diesem Blatt halten Sie die Möglichkeit in Händen, einen Gottesdienst für die Woche ab dem 3. Sonntag nach Trinitatis allein oder mit mehreren zu Hause zu gestalten. Lesen Sie die Texte oder lassen Sie sie vorlesen. Was Sie noch gebrauchen könnten: Eine Kerze, ein kleines Kreuz, eine Bibel und ein Evangelisches Gesangbuch (EG).

**Finden Sie einen Ort für sich allein oder für mehrere, an dem Sie in den nächsten Minuten gut sein können. Wenn Sie mögen: Stellen oder legen Sie ein Kreuz vor sich hin und zünden eine Kerze an.**

### **Einstimmung in das Thema des Sonntags / der Woche**

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ – so lautet der Spruch der Woche aus dem Lukasevangelium (Lk 19,10). Es ist eine Selbstvorstellung Jesu und gleichzeitig eine Beschreibung seines Auftrags in dieser Welt. Jesus ist ein Sucher und ein Finder. Ein Menschensucher und ein Menschenfinder. Und Jesus ist ein Seligmacher, die Alten nannten das „Erlöser“. Jesus kommt und sucht und findet und macht selig. Und genau das ist es auch, was die Welt und mit ihr ihre Menschen brauchen. Diesen Gedanken kann ich auch in einem bekannten Weihnachtslied finden: „Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!“

Und so kann ich in diese Andacht gehen: Mitten im Sommer mit weihnachtlicher Stimmung im Herzen. Und ich beginne diese Andacht im Namen Gottes, den ich glaube als Vater und Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Bibeltext: Micha 7,18-20 (Gott hat Gefallen an Gnade)**

Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die geblieben sind als Rest seines Erbteils; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er hat Gefallen an Gnade! Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. Du wirst Jakob die Treue halten und Abraham Gnade erweisen, wie du unsern Vätern vorzeiten geschworen hast.

### **Lied der Woche: EG 353 „Jesus nimmt die Sünder an“**

#### **Impuls**

Sie sind Beschuldigte/ Beschuldigter...

So beginnen Polizeibriefe, wenn es zum Beispiel um Landfriedensbruch geht. Darauf stehen bis zu drei Jahre Gefängnis. Woher ich das so genau weiß: Ich hatte eines Tages einen Brief von der Polizei im Briefkasten, bei dem es darum ging, dass ich Landfriedensbruch begangen haben soll. Tatzeit: Himmelfahrtstag 2014. Ich sollte Stellung auf dem Revier dazu nehmen.

Zwei Tage schlotterten mir die Knie und ich bin diesen Himmelfahrtstag wieder und wieder im Kopf durchgegangen. Da war nichts. Ich war weder in einer Menge unterwegs, noch bin ich mit der Polizei aneinandergestoßen. Ich hielt es nicht mehr aus, wollte mit dem Polizeibeamten über den Fall sprechen, doch niemand ließ mich durch.

Dann der Anruf vom Revier: Es gab eine Verwechslung! Jemand der einen ähnlichen Nachnamen hatte war gemeint und der Brief versehentlich an mich adressiert worden. Glück gehabt – Gott sei Dank. Den Brief habe ich lange aufgehoben. Immer wieder las ich ihn auch später. Dabei hatte ich immer ein ambivalentes Gefühl und schwankte zwischen Lachen und Ernst. Er machte mir noch einmal ganz klar: wenn ich schuldig werde, dann muss das bestraft werden. Da reicht keine Entschuldigung, sondern Schuld muss bestraft werden.

„Wer ist ein Gott wie du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt!“, fragt der Predigttext. Ein Satz der als Frage beginnt und mit einem Ausrufezeichen endet. Das ist schon etwas seltsam. So, als ob Micha selbst klar war: die Frage brauche ich nicht zu Ende zu stellen. Es gibt nur Gott, der entschuldigen kann. Bei mir entschuldigte sich der Polizeibeamte für die Verwechslung.

Micha aber geht noch weiter, denn er sagt: Gott entschuldigt uns. Er, der eigentlich wirklich etwas hätte, um uns anzuklagen, der entschuldigt. Nicht, indem er nicht mehr hinguckt, was wir so tun. Er sieht, was seine Geschöpfe so machen. Wo sie sich von Gott trennen oder wo sie schuldig werden. Und er erträgt es, weil er eine grenzenlose Leidensbereitschaft hat mit seiner Erde. Und weil er aller Schuld zum Trotz dieser Welt die Treue hält.

#### **Evangelische Kirchengemeinde Oberbarnim-Nikolai**

##### Kirchenbüro

Marina Opitz

Uchtenhagenstr. 4/5

16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 3611, Fax: 03344 310 25

Mail: kirche.oberbarnim.nikolai@ekkos.de Bürozeiten: Di 14-17 Uhr, Do 9-12 Uhr

##### Pfarramt

Pfarrer Björn Ferch

Gesundbrunnenstr. 6

16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 3540, Fax: 03344 150 781

Mail: pfarramt.oberbarnim.nikolai@ekkos.de



## Gottesdienst zu Hause – 3. Sonntag nach Trinitatis (28.06.2020)

Deshalb erkennt er zwar, dass wir schuldig werden. Aber er lässt es nicht so stehen. Er entschuldigt uns bei sich selbst. Das ist Güte. Gütig sein heißt aber auch aushalten. Es heißt ertragen. Also bleibt nur, es auszuhalten, was wir so verbocken. Und Gott selbst weiß, dass Zorn einer Beziehung zu seinen Geschöpfen im Weg steht. Güte aber öffnet ihn. Immer wieder. Und so gibt er uns, jeden Tag neu, die Chance mit ihm zu gehen. Immer in der Hoffnung, dass wir das auch machen. Und immer im Wissen darum, dass es eine Zukunft gibt zwischen Gott und seiner Schöpfung.

Im Moment heißt es: er verzeiht Schuld und er geht an Verfehlungen vorüber. Das heißt: das alles ist noch da, er schaut aber darüber hinweg. Das ist wie ein Polizeibrief von Gott. Der wäre dann auch richtig adressiert: da stehen mein Name und meine Verfehlungen. Auch würde er nicht sagen, dass es eine Verwechslung war. Aber er würde es entschuldigen, wenn ich ihn darum bitte und ihn zu den Akten legen. Amen.

### **Fürbitten und Vaterunser**

Gott, als Mensch drohe ich dir verloren zu gehen. Weil ich mich immer wieder in dieser Welt selbst verliere. Aber du machst dich immer wieder auf die Suche nach mir und gibst mich nicht auf. Weil ich dir wichtig bin. Weil du das Verlorene in dieser Welt nicht aufgibst, bis du es gefunden hast.

So bitte ich dich für mich: Komm mir immer wieder entgegen. Suche mich und finde mich. In meiner Verlorenheit. Im Dunkel dieser Welt. In all meinen Verstrickungen und Fallen, die ich mir selbst gestellt habe. Damit ich frei werde, selig, wie du es selber nennst.

Ich bitte dich auch für all die anderen Menschen in dieser Welt: Gib uns nicht auf, auch wenn wir uns nur um uns selber drehen. Gib uns nicht auf, wenn wir lieber unsere Verschiedenheiten suchen, statt unsere Gemeinsamkeiten zu finden. Gib deine Suche nach uns nicht auf. Denn wir sehnen uns nach dem einen, der uns findet und unserem Leben einen Sinn gibt.

Mit den Worten deines Sohnes bete ich so zu dir: *Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

### **Segen**

So bitte ich um Gottes Segen. Für mich und für die anderen:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

### **Verweilen Sie noch einen Moment in der Stille.**

**Dann: Löschen Sie die Kerze und gehen wieder ihrem Tageslauf nach.**

**Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag und eine gesegnete neue Woche. Herzlich laden wir Sie auch zu unseren Gottesdiensten in den nächsten Sommerwochen in die Nikolaikirche nach Bad Freienwalde ein. Diese feiern wir am: 05.07., 12.07. und am 02.08., jeweils immer um 10 Uhr.**

Den „Gottesdienst zu Hause“ gibt es auch zum Anhören auf unserer Homepage:  
[www.kirche-alteoder.de](http://www.kirche-alteoder.de)

#### **Evangelische Kirchengemeinde Oberbarnim-Nikolai**

##### Kirchenbüro

Marina Opitz

Uchtenhagenstr. 4/5

16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 3611, Fax: 03344 310 25

Mail: [kirche.oberbarnim.nikolai@ekkos.de](mailto:kirche.oberbarnim.nikolai@ekkos.de) Bürozeiten: Di 14-17 Uhr, Do 9-12 Uhr

##### Pfarramt

Pfarrer Björn Ferch

Gesundbrunnenstr. 6

16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 3540, Fax: 03344 150 781

Mail: [pfarramt.oberbarnim.nikolai@ekkos.de](mailto:pfarramt.oberbarnim.nikolai@ekkos.de)